

FDP Ortsverband Bad Schwartau



Stellv. Ortsvorsitzender
Nico-André Erler (V.i.S.d.P.)

Am Brahmberg 11
23611 Bad Schwartau

Telefon: 0451-3906447
Mobil: 0176-64674753

N.Erler@FDP-BadSchwartau.de
www.FDP-BadSchwartau.de

Presse-Information

Foto (Dr. Heiner Garg): Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit
Foto (Hendrik Siegel): Fotostudio Hellmann

Landesminister Dr. Garg zu Besuch im „Wiesengrund“: FDP Bad Schwartau und DANA-Pflegeheim „Wiesengrund“ unterstützen die landesweite „Aktionswoche Zukunftsbranche Altenpflege“

Die Bad Schwartauer FDP und das DANA-Pflegeheim „Wiesengrund“ unterstützen die „Aktionswoche Zukunftsbranche Altenpflege“, welche am 8. November beginnen wird. Vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein und den Arbeitsagenturen gemeinsam initiiert, wird in der kommenden Woche landesweit gezielt über den Pflegeberuf informiert.

Am **Mittwoch**, den **10. November 2010**, wird der Landesminister **Dr. Heiner Garg** (MdL, FDP) ab **15.00 Uhr** im Pflegeheim „Wiesengrund“ (Wiesengrund 3, 23611 Bad Schwartau) die Gelegenheit nutzen, um mit Bewohnern des Hauses zu sprechen sowie mit dem Geschäftsführer der DANA Senioreneinrichtungen GmbH, Herrn **Dr. Yazid Shammout**, über die Herausforderungen im Bereich der Altenpflege zu diskutieren. Ebenfalls teilnehmen werden Vertreter der Arbeitsagentur Lübeck, der seniorenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Jens-Uwe Dankert**, sowie der FDP-Kreisvorsitzende **Jörg Hansen**. Die Politiker wollen sich allerdings auch beim engagierten Pflegepersonal des Hauses darüber informieren, wie der Alltag der Berufstätigen verläuft und wo es Möglichkeiten gibt, den Beruf attraktiver zu gestalten.

Das Pflegeheim „Wiesengrund“ ist für eine hervorragende Pflege bekannt: Im März 2010 erhielt das Haus im Transparenzbericht des MDK die Note 1,5 – damit ist das Pflegeheim eines der besten in der gesamten Region Lübeck und Ostholstein.

„Der Pflegeberuf ist ein Job mit Zukunft“, betont der FDP-Ortsvorsitzende **Hendrik Siegel**, der selbst mehrere Jahre in der Altenpflege tätig war.

Allerdings besteht derzeit ein erheblicher Fachkräftebedarf: Die Nachfrage an qualifiziertem Pflegepersonal wird angesichts des demographischen Wandels sogar weiter ansteigen; in den nächsten zehn Jahren geht die Arbeitsagentur von einem Zuwachs der Zahl der Beschäftigten in der Altenpflege um rund 50 Prozent aus. Zugleich bietet der Beruf vielfältige Weiterbildungs- und Aufstiegschancen, auch für Quereinsteiger. Um die Weiterbildung von Pflegeassistenten und Pflegehelfern zu examinierten Pflegefachkräften leichter zu gestalten, hat die FDP – angesichts der bestehenden Praxiserfahrung – bereits kürzere Ausbildungszeiten vorgeschlagen. Für viele Pfleger mit Praxiserfahrung eröffnet sich nicht nur der mittlere Bildungsweg, sondern auch ein Studium, etwa im Bereich der Pflegewissenschaften.

Die FDP hat in der Bundesregierung ebenfalls durch die Einführung eines Mindestlohns für Pflegehelfer zum August 2010 daran mitgewirkt, die Entlohnung dieser anspruchsvollen Tätigkeit teilweise erheblich zu verbessern.

Dennoch sieht Siegel weiteren Handlungsbedarf: „Die Pflegekräfte müssen von der überbordenden Bürokratie der Pflegedokumentation befreit werden, damit wieder mehr Zeit für die individuelle Betreuung der Bewohner zur Verfügung steht.“ Außerdem muss der Kostendruck des Pflegeversicherungssystems gemindert werden, damit die Betreiber von Pflegeeinrichtungen mehr qualifiziertes Personal einstellen können: „Nicht die Ein-Euro-Jobber können für eine qualitativ hochwertige Pflege sorgen, hierfür braucht es mehr Fachkräfte. Wer gute Pflege will, sollte dafür sorgen, dass die Pflegekräfte einen geregelten Alltag leben können. Das geht nur, wenn die Verantwortung auf den Pflegestationen durch mehr Personal geteilt werden kann.“

Hendrik Siegel jedenfalls möchte während der Aktionswoche dazu beitragen, dass die Politiker nicht nur über die Attraktivität des Pflegeberufs diskutieren – er erklärte sich bereit am 10. November **für vier Stunden im Frühdienst** mitzuarbeiten: „Wir wollen einfach zeigen, dass wir den Pflegern einen enormen Respekt für ihre Arbeit entgegen bringen. Die Leistung der Pflegekräfte kann gar nicht hoch genug geschätzt werden“

Kontakt:

Ortsvorsitzender

Hendrik Siegel, Brahmweg 1, 23611 Bad Schwartau, Telefon: (0451) 20 80 64,
E-Mail: H.Siegel@FDP-BadSchwartau.de